

Von den Bommer Weihern nach Kreuzlingen

Die Mai-Seniorenwanderung der beiden Steckborner Kirchgemeinden erfreute mit herrlichem Wetter



Während Rolf Hösli die Wandergruppe der beiden Steckborner Kirchgemeinden begrüsst, werden noch rasch ein paar Billette auf dem Handy gelöst.

(ms/pd) Eine muntere Schar versammelte sich am vergangenen Donnerstag auf dem Bahnhof Steckborn und freute sich auf die monatliche Seniorenwanderung. Mit dem Zug fuhr man via Kreuzlingen nach Siegershausen, wo Wanderleiter Rolf Hösli und seine Assistentin Brigitta Hösli die rund 25 Wanderfreudigen offiziell begrüsst. Das Wetter war optimal zum Wandern, trocken und nicht zu heiss oder zu kalt, auch wenn der Wind sich ein paarmal über den offenen Feldern bemerkbar machte. Los ging's Richtung Bommer Weiher und kurz davor ging's, wie es auf der Wanderkarte hiess über das Gebiet «Arsch». Ein spezieller Name für eine Gegend, aber alles wunderbar und es stellte sich als frisch bearbeitetes Feld heraus. In gemütlichem Wandertempo zog sich die Gruppe in die Länge. Beim Bommer Weiher dann eine erste kurze Rast und die Gruppe schloss wieder zusammen. Wer Lust hatte, schaute noch bei der Hütte direkt am Weiher vorbei und konnte sich nebst einiger Wasservögel auch an den ersten sich öffnenden Seerosen erfreuen.



Die Steckborner Senioren unterwegs kurz vor der ersten Rast beim Bommer Weiher.

Rhabarber soweit das Auge reicht

Weiter ging's vorbei an Feldern mit neuen Setzlingen oder erntefrischem Rhabarber, wo Erntehelfer bei der Rhabarberernte fleissig waren. Aus ein paar Rucksäcken schauten plötzlich beim Weiterwandern frische Rhabarberstängel heraus. Durch den Wald ging's zur Laagrueb, wo die Hauptstrasse rasch und sicher gekreuzt wurde. Nächster Halt dann beim Bäärehölzli, wo ein paar Bänke und ein grosser Brunnen zum Erfrischen einluden. Schon bald genoss die Schar den herrlichen Ausblick und die Stille rechts vom Groossweier und links vom etwas kleineren Pfaffeweiher. Nach der Überquerung von Bahnlinie und Hauptstrasse lud der Schrofren-Hofladen mit seinem verlockenden Angebot zu einem kurzen Abstecher. Nun ging's munter bergab dem Restaurant zum Besmer entgegen. Leider war es draussen unter den herrlich blühenden Kastanienbäumen doch etwas zu frisch und so begab man sich in den Saal, wo für die Gruppe die Tische gedeckt waren mit frischem Käsekuchen und Rhabarberkuchen, vielleicht mit dem Rhabarber, an dem zuvor vorbeigewandert wurde. Das hatte man sich verdient und beim Geniessen, guten Gesprächen und der grossartigen Aussicht über den Bodensee verflog die Zeit. Es folgte ein letzter Abstieg zur Bahnstation Kurzrickenbach/Seepark, von wo aus es dann mit der Bahn zurück nach Steckborn ging.

Dank und Ausblick

Mit einem kräftigen Applaus und herzlichem Dank wurden Rolf und Brigitta für die gelungene Wanderung bedacht und man freute sich auf die nächste Wanderung. Die wird von Andrea Lieberherr und Jeanette Eymann geleitet. Am Dienstag, 2. Juni, heisst's um 12.00 Uhr Schiff ahoi Richtung Ermatingen. Dort beginnt dann die «königliche» Wanderung zum Arenenberg und dann weiter nach Mannenbach. Weitere Details sind wie gewohnt kurz vorher im «Bote» zu finden.